

# Werden Sie zum CO<sub>2</sub> Sparer

Hotels und Serviced Apartments  
nachhaltig klimatisieren mit KAMPMANN

Genau  
mein  
Klima.

**KAMPMANN**

**Das Thema Nachhaltigkeit betrifft immer mehr auch die Hospitality: Der Klimawandel und die damit verbundene Erderwärmung sowie ein gestiegenes Umweltbewusstsein bei den Gästen führen dazu, dass sich jeder Gastgeber mit nachhaltigen Konzepten auseinandersetzen muss.**

Wer nachhaltig agiert, übernimmt Verantwortung für den Planeten. Aber auch für ein zukunftsfähiges Geschäft. Denn immer mehr Konsumenten und Gäste achten auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen.

Die Klimatisierung spielt im Nachhaltigkeitskonzept von Hotels oder Serviced Apartments eine große Rolle. Denn zum einen sind Klimageräte Stromverbraucher und somit für CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Zum anderen beziehen herkömmliche Klimageräte ihre Kühlleistung aus Kältemitteln, die extrem klimaschädlich sind. Paradoxerweise kommt eine gutes Hotel oder Serviced Apartment heute nicht mehr ohne eine Gebäudekühlung aus – eben weil der Klimawandel für immer wärmere Sommer sorgt.

Ein geringer CO<sub>2</sub>-Ausstoß, der Verzicht auf Kältemittel und dennoch kühle Zimmer, um dem Komfortbedürfnis der Gäste zu entsprechen – das sind die Ansprüche an eine nachhaltige und somit zukunftsfähige Klimatisierung in der Hospitality. KAMPMANN hat dafür ebenso etablierte wie innovative Lösungen.



## CO<sub>2</sub> einsparen

Die Standardlösung für die Zimmerklimatisierung ist ein Fan Coil – also ein Gerät das per Wärmetauscher erwärmte oder gekühlte Luft mit Hilfe eines Ventilators in den Raum einbringt. KAMPMANN setzt hier konsequent auf den **Einsatz von Greentech-EC-Ventilatoren**. Im Vergleich zu einem Gerät mit AC-Motor verbraucht der KAMPMANN Fan Coil Venkon nur ein Fünftel der Energie. Bei einem Hotel mit 200 Zimmern bedeutet das eine Ersparnis von **18.000 Kilowattstunden** im Jahr, zudem können **7.400 Kilogramm CO<sub>2</sub>** eingespart werden.

Ein weiteres großes Einsparpotenzial ergibt sich durch die Befolgung der **6-Grad-Regel**: Ärzte raten, an heißen Tagen die Innentemperatur höchstens 6 Grad unter der Außentemperatur einzustellen, um Erkältungen und Kreislaufproblemen vorzubeugen. Die Regel dient aber nicht nur der Gesundheit des Gastes – sie spart auch jede Menge Energie und damit CO<sub>2</sub>: In einem Hotel mit 200 Zimmern kann so im Jahr durchschnittlich die **Emission von 1.200 Kilogramm CO<sub>2</sub> verhindert** werden und **Stromkosten von 2.800 Kilowattstunden eingespart** werden.

Auch die **Ka<sub>2</sub>O-Technologie** bietet großes Einsparpotenzial – siehe den nächsten Absatz.

\* Stand März 2022

Sie sparen  
**74.400**  
EURO\*  
Energiekosten  
ein

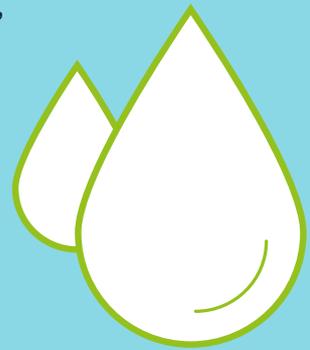


# Nachhaltig kühlen

Erstaunlicherweise ist eine Klimatisierung immer noch nicht Bestandteil des offiziellen Sterne-Bewertungssystems für Hotels. Dabei ist eine kontrollierte Gebäudekühlung wegen des Klimawandels mit seinen heißen Sommern nahezu unumgänglich. Aber wie kühlt man nachhaltig und ohne klimaschädliche Kältemittel?

Mit dem  $\text{Ka}_2\text{O}$ -System hat KAMPMANN eine hoch innovative Technologie entwickelt, die ganz ohne klimaschädliche Gase auskommt:  **$\text{Ka}_2\text{O}$  kühlt mit  $\text{H}_2\text{O}$ .**

Die  $\text{Ka}_2\text{O}$ -Technologie basiert auf dem Prinzip der indirekten Verdunstungskühlung. Systeme mit dieser Technologie gab es zwar schon vorher. Aber dank seiner wegweisenden Konstruktion ist die  $\text{Ka}_2\text{O}$ -Technologie nicht mehr in der Größe beschränkt und sie erzielt erstaunliche Kühlleistungen. Selbst bei einer Außentemperatur von 40 Grad Celsius ist es möglich, diese auf 20 Grad Zulufttemperatur herunterzukühlen. Nur per **ökologisch sauberer,  $\text{CO}_2$ -freier Verdunstungskühlung** mit Wasser.



Nicht unerheblich ist auch die Einsparung von  $\text{CO}_2$ . Durch den Verzicht einer Kältemaschine entfällt in einem Hotel mit 200 Zimmer **der Ausstoß von etwa 10.000 Kilogramm  $\text{CO}_2$  pro Jahr und es können beachtliche 26.000 Kilowattstunden Strom eingespart werden.**

## Lüften und Lufthygiene

Zur Nachhaltigkeit gehört auch, das Geschäft zukunftsfähig zu gestalten. Die Corona-Pandemie stellt hier ganz neue Herausforderungen an die Hospitality. **Raumluft und Lufthygiene haben beim Gast einen hohen Stellenwert erlangt.** Hygienisch-sichere Luft ist zu einem Ausstattungsmerkmal geworden. Und eine maschinelle Lüftung ist bestens geeignet, um Vertrauen zu schaffen.

Eine ausreichend dimensionierte und normgerecht eingestellte Lüftungsanlage (RLT-Gerät) reicht aus, um eine bedenklich hohe Virenlast regelmäßig abzubauen. Es bedarf keiner höheren Luftmenge gegenüber den Vorgaben der DIN EN 16798. Diese Norm regelt die Luftqualität in einem Raum. Maßstab ist das Behaglichkeitsempfinden des Raumnutzers – im Hotel also des Gastes. Die Luftqualität wird in vier Kategorien unterschieden. Und selbst bei der höchsten Kategorie, mit der besten Raumluft, werden 15 Prozent unzufriedene Gäste erwartet. Das Letzte, was ein Gastgeber möchte, sind unzufriedene Gäste. **Daher sollte es das Ziel bei der TGA-Planung sein, Raumluft der höchsten Normkategorie zu erzeugen.** Damit hat man gleichzeitig ein Klima geschaffen, dass den Herausforderungen durch Corona genügt.



Ein weiterer Weg vertrauenswürdiges Raumklima zu schaffen, sind **Luftreiniger mit einem hochwirksamen HEPA-Filter der Klasse 14** wie der KA-520 von KAMPMANN. Mit ihm werden **99,995 %** aller Viren, Bakterien und anderen Aerosolen aus der Luft gefiltert. Der HEPA-Filter lässt sich aber auch im Fan Coil Venkon nachrüsten und bei Bedarf in den Lüftungsstrang zuschalten.



**Kampmann GmbH & Co. KG**  
Friedrich-Ebert-Str. 128-130  
49811 Lingen (Ems)

+49 591 7108-0  
info@kampmann.de

[kampmann.de](https://kampmann.de)

